

Werbung für die Stärken der Region

Wirtschaftsjunioren ziehen nach Landeskonferenz positive Bilanz – 5000 Euro gespendet

Lob von allen Seiten gab es gestern Abend für die Wirtschaftsjunioren, die im vergangenen Jahr bravourös die Landeskonferenz ihrer Vereinigung gestemmt hatten. Bei der Jahreshauptversammlung in der Redoute wurden Steuerberater Fabian Erbersdobler, Fürstentzell, der Direktor der Brauerei Hacklberg Stephan Marold sowie Granitwerke-Geschäftsführer Georg Kusser neu in den Vorstand gewählt.

Das Motto der Landeskonferenz „Grenzen überschreiten“ sei im vergangenen Jahr so gut angekommen, dass es jetzt sogar zum offiziellen Regierungsprogramm geworden sei, scherzte OB Jürgen Dupper in seinem Grußwort. Auch er war voll des Lobes für die Großveranstaltung im Herbst mit 400 Teilnehmern: Diese hätten gestaunt über die Innovationskraft der Region. „Positiv, nach vorne gerichtet, der Heimat verbunden und im Bewusstsein der eigenen Stärke. Mit dieser Haltung gelingt viel“, lobte Landrat Franz Meyer das Engagement der Wirtschaftsjunioren und deren ehrenamtliche Arbeit. Das Passauer Land sei eine Wirtschaftsregion mit Zukunft und könne sich daher auch selbstbewusst präsentieren.

Auf ein wegen der Landeskonferenz etwas reduziertes, dennoch aber vielfältiges Programm blickte Vorsitzender Stefan Aigner zurück: Betriebsbesichtigungen in Bayern und Österreich, Diskussionsrunden, aber auch gesellige Veranstaltungen wie Golfturnier und Maidultbesuch – dazu jede Menge Veranstaltungen, bei denen die Jungunternehmer weiter an ihren Netzwerken knüpfen konnten. 275 Mitglieder zählen die Wirtschaftsjunioren derzeit, Tendenz steigend. Für heuer sind unter anderem eine Veranstaltung „Wirtschaft trifft auf Wissenschaft“, ein Besuch bei Wacker in Burghausen und ein Vortrag von Dr. Ingo Friedrich, dem Präsidenten des Europäischen Wirtschaftssenats, ange-



Urkunden als Dank für die Unterstützung überreichte Vorsitzender Stefan Aigner (Mitte) an OB Jürgen Dupper (l.) und Landrat Franz Meyer. – Fotos: Lampelsdorfer



5000 Euro für den guten Zweck: die Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Renate Braun, Cornelia Krieger-Senn von der Staatlichen Wirtschaftsschule, Wirtschaftsjunioren-Vorsitzender Stefan Aigner, MdL Dr. Franz Xaver Kirschner für die KPWT Kirschner Stiftung sowie Schatzmeisterin Elisabeth Maier.

kündigt. Turnusgemäß aus dem Vorstand verabschiedet wurden Caroline Schober, Bernhard F. Kitzlinger und Karl-August Thiele.

Mit einem Etat von 80 000 Euro haben die Wirtschaftsjunioren ihre Landeskonferenz gestemmt – dank zahlreicher Sponsoren, darunter die Sparkasse Passau, sind sogar noch 5000 Euro übrig geblieben. Die wurden gestern zu gleichen Teilen an den Verein zur Förderung spastisch gelähmter Kinder, die KPWT Kirschner Stiftung, die Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien sowie kranke und lernbehinderte Kinder und Jugendliche fördert, sowie an die Staatliche Wirtschaftsschule Passau überreicht. Nach einem festlichen Abendmenü mit wuselndem Kellner-Kabarett spielte für Mitglieder und Gäste die Band „Starmix“ auf.

„Ein Herzblutprojekt“

Die „Bergblut“-Crew zu Besuch im Cineplex Passau

Der Heimatfilm „Bergblut“ lockte gestern Nachmittag 50 Filmfans ins Kino. Zum Kinostart am 27. Januar machte das „Bergblut“-Team auf seiner Kinotour im Cineplex halt. Der Film erzählt die Geschichte der bayerischen Arztochter Katharina, die sich in den armen Südtiroler Bauernsohn Franz verliebt. 1809 muss sie mit ihm von Augsburg nach Tirol in seine Heimat, das Passeiertal, fliehen. Auf dem Bergbauernhof ihrer Schwiegereltern erlebt Katharina die Härte des Bauerlebens.

Regisseur Philipp Pamer kommt aus dem Passeiertal, wo der Film spielt. Für seinen Abschlussfilm an der Münchner Filmhochschule wollte er einen Historienfilm drehen und in eine andere Welt eintauchen. Da boten sich dieses Thema und das Passeiertal an, da es dort „Flecken gibt, die immer noch aussehen wie vor 200 Jahren“, sagt der Filmemacher über seine Heimat. „Der Aufstand ist wirklich passiert. Von Kindheit an war ich damit konfrontiert. Ich bin auf moderne Art, nämlich mit einer Liebesgeschichte, an das Thema rangegangen“, erzählt der 25-Jährige der PNP. „In dem Film steckt mein ganzes Herzblut.“

Stolz ist er auf die Panoramaaufnahmen, die mit einem Hubschrauber gemacht wurden. „Aus diesem Blickwinkel hat man das Passeiertal noch nie gesehen.“ Der Film ist reich an Originalschau-

plätzen. Dass im Film Tiroler Dialekt gesprochen wird, findet Pamer wichtig. „Durch den Dialekt definieren sich die Menschen.“ – scs

Zum Kinostart von „Bergblut“ verlost die PNP ein Wochenende für 2 Personen im 4-Sterne-Hotel Stroblhof im Passeiertal. Um zu gewinnen, sen-



Das 4-Sterne Hotel Stroblhof im Passeiertal. – Foto: Stroblhof

den Sie bis Montag um 16 Uhr eine SMS mit dem Text **pnp ticket bergfilm** an die Nummer 52020 (49 Cent pro SMS; keine Vorwahl) oder rufen Sie an unter **0137/808 400 992** (50 Cent pro Anruf; mobil ggf. abweichend) und sprechen Sie das Stichwort **„Bergfilm“**, Ihren Namen sowie Adresse und Telefonnummer auf. Die Gewinner werden am Montag zwischen 16 und 17 Uhr benachrichtigt und müssen in dieser Zeit telefonisch erreichbar sein. – red



Der Regisseur Philipp Pamer (2. v. r.), Produzent Florian Reimann (r.) und die Schauspieler Verena Buratti und Martin Maria Abram. – F.: Schüle

Die Chemie muss stimmen

PNP-Vereinsserie: Der Rock'n'Roll- und Boogie-Woogie-Club



Nicht nur beim Red Bag Day in Passau treten die Tänzer des Rock'n'Roll und Boogie Woogie Vereins auf – auch für wohltätige Zwecke schwingen sie das Tanzbein. – Foto: Seidl

Von Sandra Schüle

Man kennt ihn unter anderem von seinen mitreißenden Auftritten am Red Bag Day oder am Tag des Sports in der Passauer Innenstadt: den Rock'n'Roll- und Boogie-Woogie-Club Albatros e.V. aus Passau. Dieses Jahr feiert der Verein sein 30-jähriges Bestehen.

„Der Boogie Woogie ist ein Vorläufer des Rock'n'Roll“, erzählt Karlheinz Höllseder, 2. Vorstand, der durch eine Arbeitskollegin seiner Frau zum Tanzen kam und seit 1991 Mitglied im Verein ist. Der wesentliche Unterschied zwischen den beiden besteht darin, dass beim Boogie Woogie keine akrobatischen Elemente eingebaut sind, sondern völlig frei zu der Musik getanzt wird. Dagegen ist der Rock'n'Roll, der hauptsächlich zu Musik aus den 50er und 60er Jahren getanzt wird, ein Turnier- und Leistungssport mit akrobatischen Figuren. „Aber es kann auch

ohne weiteres zu neuerer Musik getanzt werden. Da ist man nicht festgelegt“, sagt Höllseder.

Über 180 tanzbegeisterte Mitglieder hat der Verein, der 1981 gegründet wurde. Alter ist dabei kein Hindernis: Das älteste Mitglied ist bereits 70 Jahre. Seit 2000 ist Klaus Schlager, 1. Vorstand, beim Verein dabei. „Der Tanzkurs war ein Hochzeitsgeschenk“, erzählt er von seinen ersten Berührungen mit Boogie Woogie und Rock'n'Roll. „Dass man mit dem eigenen Partner gemeinsam Sport betreiben kann“ macht für ihn die Faszination am Tanzsport aus. „Durch das Tanzen und auf den vielen Tanzveranstaltungen lernt man viele neue Menschen kennen“, sagt Höllseder. „Es macht einfach Spaß, wenn alle im Verein so zusammenhalten wie bei uns.“

Trainiert wird zweimal pro Woche, jeden Mittwoch findet für Kinder und Jugendli-

che ein Schnuppertraining statt. Entscheidet sich ein Paar dafür, an Turnieren teilzunehmen, ist der Trainingsaufwand höher. Bei Ranglistenturnieren, der deutschen Meisterschaft oder internationalen Turnieren konnten schon einige Mitglieder des Vereins gute Erfolge erzielen. Dreimal im Jahr bietet der Verein Anfängerkurse an, bei denen Tanzinteressierte die Grundschritte erlernen können. Nach Möglichkeit sollte ein Tanzpartner mitgebracht werden. Fremde Partner zu vermitteln gestaltet sich eher schwierig, bestätigen die Vorstände, denn „bei dem Tanzpaar muss einfach die Chemie stimmen.“

Auftrittsfragen erhält der Verein z.B. für Hochzeiten, Geburtstage oder Betriebsfeiern. Das 30-jährige Bestehen des Vereins wird am 17. September mit einer großen Tanzschiffahrt auf der MS Passau gefeiert.

Mehr Infos gibt es im Internet unter www.albatros-passau.de.

STANDESAMTLICHE

Geburten: Jona Maximilian Maerz, Passauer Str. 84, Neuburg a. Inn; Magdalena Moser, Marchöd Nr. 3, Hebertsfelden; Antonia Moser, Marchöd Nr. 3, Hebertsfelden; Anna Maria Rezmives, Heiningner Str. 34; Snježana Medl, Kraftstraße 12; Julian Sinenkov, Görliitzer Str. 28; Melina Nicole Oberneder, Stiermühl Nr. 2b, Wegscheid; Tobias Schwarzmeier, Probstestr. 10, Johanniskirchen; Tizian Imdulin, Pfudrachöderstr. 10, Vilshofen a. der Donau; Hannah Maria Strobl, Gänswies Nr. 7a, Neureichenau; Julian Denny Herzig, Frühlingstraße 9, Fürstenstein; Florian Anetzberger, Staffelstr. 1, Hauzenberg; Riona Bajrami, Bajwarenstr. 13, Pocking; Nina Marie Sofia Maier, Hofäcker 31a, Grafenau; Paul Konrad Kampschulte, Algerting 4a, Vilshofen an der Donau; Tim Haslinger, Wilhelm-Busch-Str. 21, Eging am See; Michael Hahn, Anglstr. 10, Salzweg; Felix Göttl, Zum Bräukeller 6, Ortenburg.

Eheschließungen: Vanesa Brünner und Savva Trajze, Vornholzstraße 47.

Sterbefälle: Josef Saller, Culinstraße 6, Hamburg; Erna Hildegard Nebl, geb. Böhm, Löwenmühlstraße 4; Gertrud Elisabeth Kroiß, geb. Wieninger, Nibelungenstraße 1; Herbert Joseph Kronzucker, Von-Schrank-Straße 17, Neuhaus a. Inn; Gertrud Poxleitner, geb. Schwarz, Kaltenecker Straße 10, Hutthurm; Maria Baumgartner, geb. Achatz, Teisnacher Straße 4, Teisnach; Maria Bauer, geb. Neumeier, Waldesruh 1; Josef Öller, Minihofstraße 7, Passau; Maria Kremer, geb. Goppe, Am Deglweiher 6, Passau; Alois-Ferdinand Fufeder, Jägerwirth 1, Fürstentzell; Gisela Gerlinde Simon, Äußere Spitalhofstraße 5; Rosa Seidel, geb. Kempinger, Spitalhofstraße 91; Johann Leiter, Leidlstraße 1.

ANZEIGE

Wo kaufen Sie Ihr Gold?

A: auf dem Schwarzmarkt B: im Internet
C: im Sonnenstudio D: bei Ihrer Sparkasse

An- und Verkauf von Edelmetallen: Seriös bei Ihrer Sparkasse!

Ob als Wertanlage, Sammlerstück oder Geschenk – bei uns finden Sie ein großes Angebot an Edelmetallen wie zum Beispiel Krügerand, Maple Leaf und Nuggets. Auch wenn Sie Ihre Edelmetalle verkaufen wollen, ist die Sparkasse Passau der richtige Ansprechpartner für Sie.

Wenn's um Gold geht - Sparkasse.

Sparkasse Passau